Innovative Lösung für eine nachhaltige und gesunde Einstreu

Autor: Serena Soffiantini, Simona Ceroni

Einleitung in die Gute Praxis

In der Tierhaltung ist die Qualität der Einstreu von zentraler Bedeutung, ebenso wie die Möglichkeit, sie trocken zu halten. Die Einstreu muss sachgerecht behandelt werden, um sicherzustellen, dass die Tiere in einer komfortablen Umgebung gehalten werden und Fußballenverletzungen vermieden werden. Zudem ist eine gut gepflegte und trockene Einstreu besser wiederverwendbar und weniger umweltschädlich, da sie die Ammoniakemissionen reduziert und somit die Ammoniakkonzentration im Stall verringert.

Diese gute Praxis (GP) beinhaltet die Anwendung eines pulverförmigen Produkts in der Einstreu, das aus einer Mischung von mineralischen Bindemittel, pflanzlichen Bindemittel und ätherischen Ölen (Bentonit und Zitrus-Öle) besteht. Ein Teil des Produkts wird vor der Einstallung verteilt, indem es zwischen Boden und Einstreu eingebracht wird. Anschließend wird das Produkt unter den Tränken verteilt, weil die Einstreu an diesen Stellen besonders feucht wird. Dieses Produkt darf in Anwesenheit von Tieren verwendet werden und ist für Menschen unschädlich.

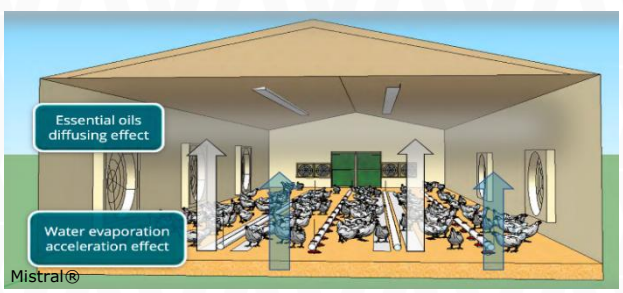
Quelle: https://olmix.com/product/mistral/

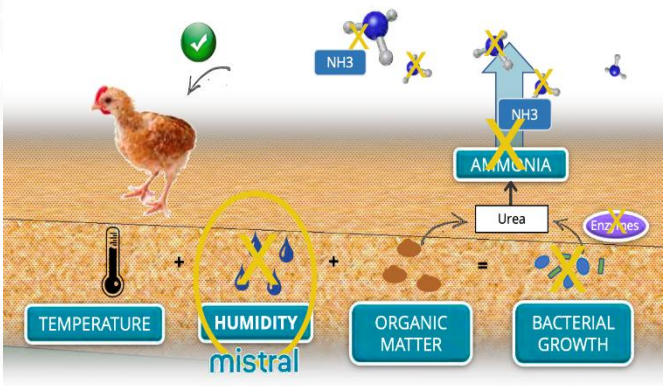
Abbildungen: Anwendung und Wirkmechanismus des Produkts.

Hintergrund & Herausforderungen

Diese gute Praxis (GP) kann das Management von Stallmist und Betriebsabfällen verbessern. Die Hauptvorteile für den Landwirt sind höhere Rentabilität, geringere Kosten, reduzierte Verluste bei den Tieren, ein verbessertes Tierwohl und eine bessere Work-Life-Balance.

Mit dieser GP sind keine Risiken verbunden. Eine Herausforderung kann jedoch der Aufwand bei der Anwendung sein, insbesondere bei langen Stallanlagen. Es ist vorteilhaft, das Produkt während des Durchgangs per Hand unter den Tränken oder an Stellen zu verteilen, an denen die Einstreu besonders feucht wird, um übermäßige Staubentwicklung und Lärmbelästigung zu vermeiden – dies ist insbesondere bei der Verwendung automatischer Ausblasgeräte relevant.



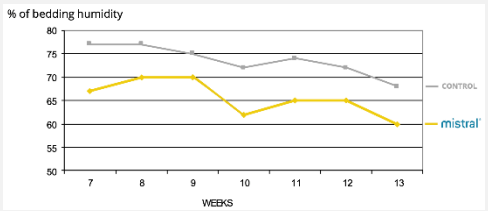


Mistral®

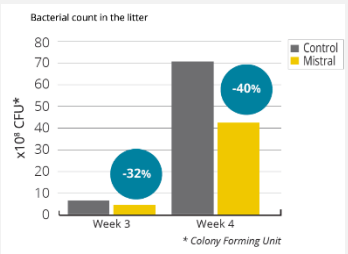
Innovative Lösung für eine nachhaltige und gesunde Einstreu

Erprobung und Umsetzung

Der Versuch wurde auf einem Betrieb mit 250.000 Tieren durchgeführt, der aus fünf Ställen besteht und vier Produktionszyklen pro Jahr hat. Aufgrund der positiven Ergebnisse soll die Methode nun auch auf anderen Betrieben mit Problemen durch feuchte Einstreu angewendet werden. Aktuell setzen in Italien nur wenige Betriebe diese Praxis freiwillig um. Sie könnte jedoch auch für den restlichen europäischen Broilermarkt von Bedeutung sein.
Die Umsetzung dieser Maßnahme ist relativ einfach. Allerdings liegt es in der Verantwortung der Landwirte, den richtigen Zeitpunkt und die geeignete Anwendung zu kennen, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Die Anwender müssen entsprechend geschult werden, um die Anwendung gezielt und wirkungsvoll durchzuführen.



Mistral® - trial in UK



Mistral® - trial in Indonesia

Vorteile und Kosten

Der praktische Effekt während des Produktionszyklus besteht darin, die Einstreu trockener zu halten, was die Häufigkeit des Nachstreuens verringert und das Risiko von Fußballenverletzungen reduziert. Gleichzeitig trägt die Maßnahme dazu bei, die Keimbelastung in der Umgebung zu senken – ein wichtiger Faktor, um den Status „antibiotikafrei" aufrechtzuerhalten.
Die Einführung dieser Methode hat sich als wirtschaftlich vorteilhaft erwiesen. Die Einsparungen im Medikamentenbudget liegen bei etwa 0,005 Euro pro Kilogramm Fleisch.

Die Kosten für das Produkt sind gering, und es entstehen keine zusätzlichen Aufwendungen. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf etwa 1,5 Cent pro Kilogramm Fleisch. Diese setzen sich aus den Produktkosten, dem Personalaufwand für die maschinelle Anwendung während der Stallvorbereitung für die Küken sowie dem manuellen Verteilen des Produkts unter den Wasserleitungen während des Produktionszyklus zusammen.
Unter Berücksichtigung der Einsparungen bei der Einstreupflege, den Medikamentenkosten sowie einer Reduzierung der Verluste im Schlachthof um etwa 1,5 % im Vergleich zu herkömmlichen Durchgängen ergibt sich ein wirtschaftlicher Vorteil von mindestens 0,005 Euro pro Kilogramm Fleisch.

Wissenschaftlicher Artikel über die Verwendung einer Verbindung auf Basis von Phyllosilikaten und Zimtöl für die Einstreu in der Broilerhaltung

Datum der Veröffentlichung: 17-03-2025 *Version: 2 (DE)*

Funded by the European Union

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 Research and Innovation Programme under Grant Agreement No101060979. It reflects only the authors view. The European Commission is not responsible for any use that may be made of the information it contains.